

Was will KECK erreichen?

Jedes Kind hat das Recht auf gute Bildung und einen gesunden Start ins Leben – und zwar unabhängig von seiner sozialen und kulturellen Herkunft. Für dieses Ziel engagiert sich die Bertelsmann Stiftung im Rahmen von KECK gemeinsam mit zwei Partnerkommunen und Bundesländern.



- **KECK** stellt Kinder und ihre Kompetenzen und Interessen in den Mittelpunkt.
- **KECK** betrachtet Kinder ganzheitlich: ihre Bildung, Gesundheit und soziale Lage.
- **KECK** zeigt, dass der Sozialraum und das Umfeld die Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern beeinflusst.
- **KECK** liefert Informationen über die unterschiedlichen Lebensbedingungen von Kindern für einen öffentlichen Dialog.
- **KECK** bringt Menschen zusammen, die sich in ihrer Kommune für mehr Chancen für Kinder engagieren – von Politikern über Erzieherinnen bis zu den Eltern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Modellregion Stadt Jena

Projektkoordination

Katja Koch

katja.koch@jena.de

www.jena.de

Modellregion Stadt Heilbronn

Projektkoordination

Jutta Dongus

jutta.dongus@stadt-heilbronn.de

Joachim Nerpel

joachim.nerpel@stadt-heilbronn.de

Land Thüringen

Kultusministerium

Dr. Christina Kindervater

www.thueringen.de/de/tkm

Land Baden-Württemberg

Kultusministerium

Norber Meyer-Elmenhorst

www.km-bw.de

Projektpartner empirica, Bonn

Timo Heyn

hey@empirica-institut.de

Meike Heckenroth

heckenroth@empirica-institut.de

www.empirica-institut.de

Staatsinstitut für Frühpädagogik in München (IFP)

Toni Mayr

toni.mayr@ifp.de

www.ifp.bayern.de

Bertelsmann Stiftung

KECK – ein Projekt von

Wirksame Bildungsinvestitionen

Beate Irskens

beate.irskens@bertelsmann-stiftung.de

Ingrid Stöhr

ingrid.stoehr@bertelsmann-stiftung.de

www.bertelsmann-stiftung.de

www.wirksame-bildungsinvestitionen.de

www.keck-atlas.de

| Bertelsmann Stiftung

KECK: Kommunale Entwicklung – Chancen für Kinder Kinder.Kompetenz.Stärken.



| Bertelsmann Stiftung

Wo wird KECK aktiv?

Sozialraum

Kinder lernen immer und überall. Ihr Umfeld sollte ihnen deshalb vielfältige Chancen bieten, sich zu entfalten. Die Bertelsmann Stiftung entwickelt gemeinsam mit Modellregionen ein Informationssystem, das die Lebenssituation von Kindern in ihrem Sozialraum transparent macht. Wie geht es Kindern vor Ort? Sind sie gesund, wie ist ihr Bildungsstand und welches soziale Umfeld haben sie? **KECK** gibt Antworten auf diese Fragen und präsentiert die Informationen in einem übersichtlichen Online-Atlas. Das unterstützt Politik und Bürger, Lebensräume für Kinder vielfältig und chancenreich zu gestalten.

Kindertageseinrichtungen

Kinder haben unendlich viele Potenziale. Um den Entwicklungsstand von Dreieinhalb- bis Sechsjährigen besser einzuschätzen, wird ein wissenschaftliches Instrument zur Erfassung der Kompetenzen und Interessen von Kindern (**KOMPIK**) entwickelt. Dieses Wissen ermöglicht Erzieherinnen, jedes Kind individuell zu fördern und sich gezielt mit Eltern auszutauschen.



Ineinanderspielen von KECK und KOMPIK

Informationen über das soziale Umfeld (**KECK**) und über den Entwicklungsstand von Kindern (**KOMPIK**) werden im Online-Atlas miteinander verknüpft.

KECK liefert damit Informationen über die Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und zeigt zugleich, wie es den Kindern in ihrem Lebensraum geht.

www.keck-atlas.de



KECK
Informationssammlung
für Kommunen und
Entscheider.

KOMPIK
Erfassungsbogen für Kitas.
Ermöglicht individuelle
Förderung der Kinder.

Wie geht es weiter?

Kommunen der Zukunft begleiten Kinder in ihrer Entwicklung präventiv, nachhaltig und kontinuierlich. **KECK** schafft die Basis, um kommunale Netzwerke zu aktivieren und Angebote „rund um's Kind“ zu erweitern und zu verknüpfen. Das soll Schule machen. Und deshalb können die Ideen und Instrumente von **KECK** nach der Entwicklung von allen interessierten Kommunen genutzt werden. Sie können so ihre eigene Berichterstattung aufbauen und im Online-Atlas anschaulich darstellen. Alle Kitas in Deutschland können das Beobachtungsinstrument **KOMPIK** für ihre pädagogische Arbeit einsetzen.

In den Modellbundesländern unterstützt die jeweilige Landesregierung die Verbreitung von **KECK** durch Fortbildungsangebote.



Wo wird KECK aktiv?

Sozialraum

Kinder lernen immer und überall. Ihr Umfeld sollte ihnen deshalb vielfältige Chancen bieten, sich zu entfalten. Die Bertelsmann Stiftung entwickelt gemeinsam mit Modellregionen ein Informationssystem, das die Lebenssituation von Kindern in ihrem Sozialraum transparent macht. Wie geht es Kindern vor Ort? Sind sie gesund, wie ist ihr Bildungsstand und welches soziale Umfeld haben sie? **KECK** gibt Antworten auf diese Fragen und präsentiert die Informationen in einem übersichtlichen Online-Atlas. Das unterstützt Politik und Bürger, Lebensräume für Kinder vielfältig und chancenreich zu gestalten.

Kindertageseinrichtungen

Kinder haben unendlich viele Potenziale. Um den Entwicklungsstand von Dreieinhalb- bis Sechsjährigen besser einzuschätzen, wird ein wissenschaftliches Instrument zur Erfassung der Kompetenzen und Interessen von Kindern (**KOMPIK**) entwickelt. Dieses Wissen ermöglicht Erzieherinnen, jedes Kind individuell zu fördern und sich gezielt mit Eltern auszutauschen.



Ineinanderspielen von KECK und KOMPIK

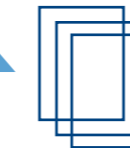
Informationen über das soziale Umfeld (**KECK**) und über den Entwicklungsstand von Kindern (**KOMPIK**) werden im Online-Atlas miteinander verknüpft.

KECK liefert damit Informationen über die Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und zeigt zugleich, wie es den Kindern in ihrem Lebensraum geht.

www.keck-atlas.de



KECK
Informationssammlung
für Kommunen und
Entscheider.



KOMPIK
Erfassungsbogen für Kitas.
Ermöglicht individuelle
Förderung der Kinder.

Wie geht es weiter?

Kommunen der Zukunft begleiten Kinder in ihrer Entwicklung präventiv, nachhaltig und kontinuierlich. **KECK** schafft die Basis, um kommunale Netzwerke zu aktivieren und Angebote „rund um's Kind“ zu erweitern und zu verknüpfen. Das soll Schule machen. Und deshalb können die Ideen und Instrumente von **KECK** nach der Entwicklung von allen interessierten Kommunen genutzt werden. Sie können so ihre eigene Berichterstattung aufbauen und im Online-Atlas anschaulich darstellen. Alle Kitas in Deutschland können das Beobachtungsinstrument **KOMPIK** für ihre pädagogische Arbeit einsetzen.

In den Modellbundesländern unterstützt die jeweilige Landesregierung die Verbreitung von **KECK** durch Fortbildungsangebote.

